



26. Videokonferenz „Corona-Krise und Bildung“ am 12. Juni 2023, 14 bis 16 Uhr

Im Übergang ins Berufs- und Erwachsenenleben:

Jugendsozialarbeit als eigensinniger lokal-kommunaler Partner?

Schwierige Zeiten für junge Leute: Die Folgen der Corona-Krise, die schwierige Lage der Schulen, sich verbreitende Armut und die Verunsicherungen aus Klimawandel und Krieg überlagern sich. Kommunale Koordinierung muss folglich ein besonderes Augenmerk darauf richten, wie insbesondere Jugendliche in Risikolagen in dieser Situation gefördert, begleitet und in ihrer Eigenständigkeit und Lebensfreude gestärkt werden können. Keine Einrichtung kann dies mehr allein, weder die Eltern und Verwandten und Peers, noch die Schule, noch die Beratungen, noch die Ausbildung: erforderlich sind lokal-kommunale Unterstützungsnetze. In ihnen sind Schul- und Jugendsozialarbeit oft unterschätzte unverzichtbare, aber auch eigensinnige Partner. Aber steht nicht auch die Sozialarbeit „mit dem Rücken zur Wand“? Dies ist der Schwerpunkt der Videokonferenz in unserer Reihe „Corona-Krise und Bildung“.

14.00 Uhr **Eine kleine Einführung**

Dr. Wilfried Kruse, Dortmund

14.05 Uhr **'Die Jugend von heute - In der Krise. Jugendbilder - Eine Straßenumfrage 2022'**

Video, jugendgerecht.de - Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

14.15 Uhr **Blick nach Weinheim: Zur Partnerschaft von Kommunalen Koordinierung und Jugendsozialarbeit im Übergang Schule-Arbeitswelt**

Jürgen Ripplinger, Stadt Weinheim, Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf

14.30 Uhr **Blick nach Kassel: Zur Unterstützungsstruktur am Übergang-Schule-Beruf in Kassel und deren Einbettung in die regionale OloV-Strategie**

Gabriele Biedebach, Stadt Kassel, Übergangmanagement Schule-Beruf

14.45 Uhr **Austausch & Reflexion**

14.55 Uhr **Schulsozialarbeit: wirksame Angebote an den Grenzen der Machbarkeit?**
*Susanne Nowak, IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit -
Deutschland e. V.*

15.10 Uhr **Austausch & Reflexion**

15.20 Uhr **Berufsschulen als 'Game-Changer' für junge Neuzugewanderte?**
Theresa Grüner, Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften

15.35 Uhr **Was berufsbildende Schulen für die Zukunft brauchen**
Ronald Rahmig, BBB e. V. Berliner Vereinigung der Leiter an Beruflichen Schulen

15.50 Uhr **Austausch & Diskussion**

16.00 Uhr **Ausblick & Ende der Konferenz**

Moderation: Ragna Melzer, Koordination Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative